



Unser Pfarrbrief

Jahrgang 2 | No. 3 | Fastenzeit / Ostern 2009

Pfarrgemeinde Landeck + Perjen

„OSTERN“ - AUFBRUCH & AUFERSTEHUNG



- + Gedanken zur Fasten- & Osterzeit
- + Termine & Einladungen Ostern 09
- + Erstkommunion
- + Firmung

Inhalt



Allgemeines - beide Pfarren betreffend

Bürozeiten, Kontakt, Impressum . . .	2
Leitartikel	3
Aktuelles	4
Gemeindeleben	7
Danke - Bitte	11
Richard's Seite	13
Nachgedacht	14
Alter Widum	15
„Faire Seite“	16
Aus dem Dekanat	17



GEMEINDELEBEN LANDECK . .

Minis . Jungschar . Jugend	21
Freud & Leid	22



GEMEINDELEBEN PERJEN

Freud & Leid	27
Minis . Jungschar . Jugend	27



Termine - beide Pfarren betreffend

Bücherei	28
Die Kinderseite	29
Besondere Gottesdienste in Landeck	30
Besondere Gottesdienste in Perjen	31

Gedruckt wird unser PfarrBrief
auf Umweltschutzpapier
„Desistar™“ - ausgezeichnet mit
den Umweltzeichen ...

„Blauer Engel“

- 100% Altpapier ohne Bleichmittel
und optische Aufheller
und dem

„Nordic Swan“

- nachhaltige Sicht der
Umweltverträglichkeit bei der
Papierherstellung

Unser PfarrBrief wird mitfinanziert von
der Volksbank Landeck. Vielen Dank!



Pfarramt Landeck

Tel. 62523

E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at

Bürozeiten Landeck:

Di. 09.00 - 10.30 und
14.00 - 16.00 Uhr

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Fr. 09.00 - 11.00 Uhr

Bürozeiten in den Ferien:

Di. 09.00 - 10.30 und
14.00 - 16.00 Uhr



Pfarramt Perjen

Tel. 62450

E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at

Bürozeiten Perjen:

Di. 09.00 - 11.00 Uhr

Do. 10.00 - 12.00 und

14.30 - 16.30 Uhr

Bürozeiten in den Ferien:

Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Martin Komarek

Tel. 0676 8730 7607

E-Mail: m.komarek@mynet.at

PA Markus Ruetz

Tel. 0676 8730 7695

E-Mail: markus.ruetz@dibk.at

JL Michael Plangger

Tel. 0676 8730 7601

E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam
Kontakt-Mail an: pfarrbrief@landeck.tv
Layout & Satz: Peter Diem
Lektorat: Alfred Krismer
Druck: Raggel-Druck GmbH, Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Mag. Martin Komarek,
6500 Landeck, Schulhausplatz 4
Fotonachweis: Privat, Redaktionsteam,
Artikelkennzeichnung: (mk) - Martin Komarek,
(mr) - Markus Ruetz, (bp) - Birgit Pöll,
(bd) - Bernadette Dapoz



: Leitartikel



Liebe Mitchristen,
liebe PfarrbriefleserInnen!

.....
Ein Blick in die Zeitung oder in den Fernseher zeigt uns jeden Tag neu, was alles nicht läuft:

Tägliche Schlagzeilen zur aktuellen Kirchensituation, Horrormeldungen über Kriegsschauplätze, neue Arbeitslosenzahlen, düstere Wirtschaftsprognosen, ... prägen zur Zeit unser Leben. Ganz zu schweigen von unseren persönlichen Tiefschlägen, Enttäuschungen und Herausforderungen, die das Leben für uns bereit hält. Wir werden nicht gefragt, es geschieht einfach! Manchmal könnte man fast den Eindruck gewinnen, dass wir nur Spielball „einer höheren Macht“ sind, Marionetten, die an Fäden hängen und so tanzen, wie es von uns erwartet wird.

Wenn wir einen Blick auf Jesu letzten Lebensabschnitt werfen, so fällt auf, dass er immer wieder sein Leben, sein Schicksal in die Hand nimmt. Er ist nicht der, der sich mundtot machen lässt, er ist nicht der, der sich von seinem Vater abwendet, sondern bis zuletzt in einem persönlichen Kontakt bleibt. Auch wenn Jesus vieles erdulden,

erleiden und ertragen muss, so lässt er sich letztendlich nicht unterkriegen. Er steht auf – immer wieder – geht seinen Weg und bleibt in einer tiefen Verbindung mit Gott, seinem Vater.

Könnte dieser letzte Weg Jesu nicht auch eine Ermutigung, ein Zuspruch für jeden von uns sein? Sich von IHM immer wieder die Kraft zu erbitten, unser Leben, unser Schicksal selber in die Hand zu nehmen, unsere Beziehung zu Gott nicht abreißen zu lassen. Unseren Blick auch auf jene Bereiche unseres Lebens zu lenken, die uns Freude machen, die uns erfüllen, die uns lebendig sein lassen.

OSTERN ist für mich jedes Jahr neu die Botschaft, dem Leben ein TROTZDEM entgegen zu stellen. Trotz allem, was mich traurig macht, was mich frustriert, was mir misslingt, worunter ich leide – trotz allem steht auch über meinem Leben die Überschrift: Das Leben, die Freude, die Buntheit und Lebenslust wird siegen. Gott lässt seinen Sohn nicht im Tod, sondern er befreit ihn und mit ihm auch uns zu einem neuen Leben, das HEUTE schon beginnt. LEBEN wir!?

Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

Peter Fuchs, Markus Rieckhoff, Michael Pleygoyer, Madrykoman



Sr. Lydia und Sr. Berta freuen sich auf Euer Kommen!

Sie sind herzlich eingeladen ...

Suppe essen – Gutes tun

Suppentag am Aschermittwoch (25. Feber) und am Karfreitag (10. April) im Altersheim Landeck und im Kloster Perjen.



Das „Kapital“ der Bewohner in Cartagena ...

Liebe Missionsfreunde!

Wir möchten uns für Eure Treue, für die Hilfsbereitschaft, das Interesse, für das selbstlose Mitwirken und für die Spenden bedanken. Mit Eurer Hilfe konnten die Franziskaner Missionsschwestern v. Maria Hilf viel Gutes tun und Leid lindern.

Die heurigen Spenden sind hauptsächlich für die Menschen in den Dörfern der Gegend von Cartagena: Außerhalb der Millionenstadt Cartagena sind in der Gegend Dörfer entstanden, die für kolumbianische Verhältnisse in „geordneten Bahnen“ funktionieren. Die beschei-

denen Behausungen wurden einst gemeinsam errichtet und ihre Bewohner haben Arbeit, um im heißen Überlebenskampf existieren zu können. Die Kinder erhalten Unterricht im Kindergarten und in der Schule, während die Erwachsenen einer geordneten Arbeit nachgehen können. Das Kapital der Bewohner sind die Plastikberge und die Holzpaletten aus dem nahe gelegenen Handels-hafen. Dieses wird weiterverarbeitet und an die Industrie verkauft. Seit einigen Jahren muss der Abfall bezahlt werden, die Behörden wollen am Geschäft beteiligt sein. Sr. Elfrieda wird weiterhin mit den Menschen die Abfallprodukte verwerten und so den Armen behilflich sein.

Sr. Lydia und Sr. Berta

Kreuzwegandachten während der Fastenzeit

Die betende Betrachtung des Lebens Jesu ist für uns Christen eine Quelle der Kraft und der Orientierung, um von Jesus zu lernen und unsere Beziehung zu ihm zu vertiefen. Die Fastenzeit lädt uns ein, den Kreuzweg mit ihm zu gehen und voll Liebe und Dankbarkeit seines Leidens und Sterbens zu gedenken, durch das er uns erlöst hat.



In der **Pfarre Maria Himmelfahrt** wird **jeden Mittwoch um 19.00 Uhr** der **Kreuzweg für Erwachsene** gebetet, **jeden Freitag** findet **um 17.00 Uhr** ein **Kinderkreuzweg** in der Stadtpfarrkirche statt.

In **Perjen** wird **jeden Montag und Donnerstag** (Gestaltung durch unterschiedliche Gruppen) **um 18.00 Uhr** der Kreuzweg gebetet. *(mk)*

Ökumenischer Stadtkreuzweg

Am 29. März 2009, dem Passionssonntag, laden die Pfarrgemeinden des Talkessels wieder zum traditionellen Ökumenischen Stadtkreuzweg ein, der heuer zum 22. Mal katholische und evangelische ChristInnen zum gemeinsamen Gedenken des Leidens und Sterbens Christi versammelt.

Heuer führt uns der Weg von Perjen über die ev. Markuskirche zur Stadtpfarrkirche und schließlich über den Schenten zur Pfarrkirche Bruggen. Anschließend laden wir zu einer einfachen Agape im Pfarrsaal Bruggen ein.

Gehen Sie ein Stück dieses Kreuzweges mit uns. Beginn ist um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Perjen.

Genauere Informationen gibt es in den Schaukästen, bei den Gottesdiensten und in den Lokalmedien. *(mk)*

Frauen aller Konfessionen laden herzlich zum Mitfeiern ein

Der Weltgebetstag 2009 führt uns diesmal nach Papua Neuguinea. Die Frauen aus Papua Neuguinea haben biblische Texte ausgewählt, in denen sie ihre eigenen Erfahrungen wiederfinden. Da ist das Bild von dem einen Leib, der aus vielen Gliedern besteht, keines ist dem anderen gleich, jedes hat seine besondere Aufgabe. In der Liturgie spiegelt sich die Wirklichkeit ihrer Situation: über 800 Stämme, Sprachen und Kulturen und eine Geographie, die es den Menschen aus den verschiedenen Landesteilen schwer macht, einander zu verstehen.



**In Christus sind
wir viele Glieder,
aber ein Leib.**

Hier ist jede und jeder gerade mit ihren und seinen besonderen Gaben und Möglichkeiten für das Ganze notwendig, ja unverzichtbar. So bezeugen die Frauen auch, dass sie aus dieser Botschaft ein neues Selbstverständnis gewinnen.

Wir laden herzlich ein, am **Freitag, dem 6. März, um 19.30 Uhr** in die **Aula des Mutterhauses Zams** zu kommen und gemeinsam mit den Frauen des Dekanates den Weltgebetstag der Frauen zu feiern. *(mr)*

Wellness für die Seele

Die Exerzitionen im Alltag stehen heuer unter dem Motto:



Unser Leben gelingt weder von selbst, noch ist sein Gelingen von glücklichen Umständen abhängig. Exerzitionen im Alltag laden ein zur Einkehr ins Herz und die „Auskehr“ von dort ins Leben. Die Einübung des Herzensgebetes ist diesmal ein zentraler Punkt auf dem Übungsweg der „Exerzitionen im Alltag“.

Wir laden Interessierte aus beiden Pfarren herzlich ein zum **Einführungsabend** am **Donnerstag, den 26. 2. 2009 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Perjen**.

Die **weiteren Treffen** sind **jeweils am Montag den 2., 9., 16., 23. und 30. März um 20.00 Uhr**.

Damit wir für jeden Teilnehmer Exerzitionenmappen bereitstellen können, bitten wir um Ihre Anmeldung im Pfarrbüro - Tel. 0676/87307695 oder bei Gunther-Maria Ehlers - Tel. 0699/16909484.

Die Exerzitionen werden begleitet von Werner Duschek und Gunther-Maria Ehlers. *Gunther-Maria Ehlers*

Beichtmöglichkeit vor Ostern

Liberté, Égalité et Fraternité – Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit – hat sich die Französische Revolution auf die Fahnen geschrieben. Meist hapert es aber bei uns an der Gerechtigkeit und an der Brüderlichkeit, so dass sich innere und äußere Freiheit selten erfahren lassen. Grund auch für das Scheitern der Revolution, die, wie man sprichwörtlich sagt, ihre Kinder gefressen hat.

Umkehr und Neuorientierung sind von daher ein Thema unseres Lebens, seit es Menschen gibt, denn Unrecht und Lieblosigkeit gegenüber uns selbst, den Mitmenschen und Gott engen unsere Herzen ein und hindern an einem freien Atemholen der Seele. Am Ende der Fastenzeit, der kirchlich liturgischen Zeit der Umkehr und Hinkehr zu Gott, möchten wir zu den Beichttagen in der Karwoche in der Pfarrkirche Perjen einladen, wo wir im Sakrament der Beichte Vergebung und Befreiung von Schuld und Sünde erfahren dürfen. Zu folgenden Zeiten kann das Sakrament der Versöhnung empfangen werden:

Am Karfreitag und am Karsamstag jeweils von 9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr. *(mk)*





Gemeinschaft erleben und spüren

Erstkommunionvorbereitung in Perjen & Maria Himmelfahrt

In beiden Pfarren haben sich erfreulicherweise alle Eltern (meist Mütter) bereit erklärt, einen Teil zur Vorbereitung ihrer Kinder auf die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie beizutragen. Insgesamt werden sich die Kinder in den Tischgruppen an 5 Nachmittagen treffen, um gemeinsam die einzelnen Teile der Messfeier (Begrüßung/Versöhnung/Jesus im Wort/Jesus im Brot/Segen) kennenzulernen und mit ihrem Alltag zu verknüpfen. Eine Gruppe wird dann jeweils auch das „Wochenthema“ im Pfarrgottesdienst mit- und ausgestalten. Dadurch soll den Kindern ermöglicht werden, in das Sakrament der Eucharistie „hineinzuwachsen“ und dort einen Platz zu finden.

In der Vorbereitungszeit werden die Kinder natürlich auch zum Sakrament der Versöhnung hinge-

führt. Es soll deutlich werden, dass sie mit allem, was sie freut und belastet, immer zu Jesus kommen können.

Darüber hinaus treffen sich alle Kinder auch wieder zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag, an dem neben den selbstgebastelten Erstkommunionkreuzchen auch das Vorstellensymbol kreativ umgesetzt wird. Im Mittelpunkt der gesamten Vorbereitung soll das Motto „Gemeinschaft erleben und spüren“ stehen. Gemeinschaft untereinander, Gemeinschaft mit den anderen KirchenbesucherInnen und vor allem soll Gemeinschaft mit Jesus erlebbar werden.

Wir alle sind eingeladen, die Erstkommunionkinder und deren Eltern im Gebet zu begleiten und durch unser Vorbild zu zeigen, dass auch uns Glaube und Gemeinschaft wichtig sind. (mr)



Fotos: Thomas Sprenger



Jugend zwischen Aktion und Kontemplation



Tatjana Huber, Martin Tilg, Paul Koller
Das Ministrantenskiennen - wie jedes Jahr ein Highlight

Im Pfarrleben ist für Kinder und Jugendliche immer wieder etwas los. Und da reichen die Angebote von tollen Aktionen wie dem Jungschar- und MinistrantInnen-Schirennen bis hin zu den beeindruckenden und meditativen Taize-Gebeten.

Am Samstag, den 31. Jänner fand bei traumhaften Verhältnissen das Ministranten- und Jungscharschirennen des Dekanates statt. Einzig die frostigen -12°C am Morgen waren eine starke Herausforderung an das Durchhaltevermögen der Kinder. Sicherheit wurde dabei groß geschrieben und die Helmpflicht, die schon bald generell für Kinder kommen soll, galt bereits vorneweg für das Rennen. Im freundschaftlichen Wettstreit begegneten sich so die Kinder aus acht Pfarren des Dekanates und auch von unseren Gemeinden sind einige Schi- und

Sportbegeisterte mit dabei gewesen. Den Sieg und damit den großen Wanderpokal konnte die Pfarre Tobadill für sich verbuchen. Was einerseits der Verdienst wirklich guter SchiläuferInnen war, andererseits mit der Stärke ihrer Mannschaft (über 30 StarterInnen) zusammenhing. Ich hoffe für nächstes Jahr ebenfalls auf ein zahlenmäßig stärkeres Team unserer Pfarren, damit wir in dem Wettstreit um die vorderen Plätze mitmischen können! Für die Umsetzung ist neben dem Skiclub Tobadill auch unser neuer Dekanatsjugendleiter Daniel Fürhapter verantwortlich gewesen. Ihm ein herzliches Willkommen und vielen Dank für die Organisation des Rennens auf diesem Weg. Danke auch nochmals an unsere TeilnehmerInnen, gemeinsam durften wir einen herrlichen Schitag erleben!

Ein beeindruckendes Erlebnis anderer Art sind die immer wieder stattfindenden Taize-Gebete. Die einzigartige Atmosphäre zieht alle in ihren Bann. Die wunderschönen meditativen Gesänge fangen das Ohr und die Seele mit ein und führen tief hinein in das Geheimnis ökumenischer Gebetstradition, die den Blick hin zu Christus und Gott öffnet. Der Schwerpunkt der Gemeinschaft von Taize liegt neben der Ökumene in der Jugendarbeit



An jedem 3. Freitag im Monat: Die Taize-Gebete in Landeck

und so wollen wir dieses Jahr im Juli eine Reise für Jugendliche nach Taize in Frankreich anbieten. Nähere Informationen dazu bekommt ihr ebenfalls im nächsten Pfarrbrief. Zur Einstimmung wollen wir nochmals auf die Taize-Gebete hier in Landeck, an jedem dritten Freitag im Monat – zur Zeit in der evangelischen Markuskirche – und die

besonders stimmungsvollen im Klosterle auf der Kronburg hinweisen. Der **nächste Termin für das Gebet auf der Kronburg**, im Gebetsraum Horeb, ist am **Sonntag den 05. April um 19.00 Uhr.**

Bei Interesse und Nachfrage nach Mitfahrgelegenheit wendet euch an Michael Plangger, Tel. 0676/87307601.

50 Minis „On Tour!“

Am 15. November fuhren ca. 50 MinistrantInnen aus Landeck und Perjen nach Schwaz. Der Bus brachte uns ins Planetarium Schwaz. Dort sahen wir viele Sterne und Planeten. Das gefiel allen wirklich sehr gut. Nach diesem Erlebnis fuhren wir in die Schwazer Knappenkirche. In dieser mussten wir verschiedene Sachen finden. Das hat Spaß gemacht! Dann bekamen alle einen Hunger. So brachte uns der Bus noch zuletzt zum Mc Donalds in die Innsbrucker Altstadt. Wir aßen dort und fuhren danach nach Landeck zurück! Markus brachte uns noch vor die Haustüre. JA, DAS WAR ECHT EIN TOLLER AUSFLUG!

Hannah, Miriam und Anna Lena



Unsere „Rasselbände“: In Schwaz vor der „Knappenkirche“ und vor dem „Goldenen Dachl“ in Innsbruck



Die Ausstellung zum Thema - zu sehen bis 21. März 09

Hospizgruppe Bezirk Landeck

NOCH MAL LEBEN ...

.....
... zeigt Fotografien, die kurze Zeit vor und unmittelbar nach dem Tod der Porträtierten entstanden. Die Ausstellung soll helfen, einen achtsamen Umgang und Pietät gegenüber Sterbenden und eine liebevolle Zuwendung den Hinterbliebenen gegenüber zu fördern. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema soll versucht werden, die eigene Angst vor der letzten Lebensphase zu reduzieren. Die künstlerische Umsetzung soll dazu beitragen, die Botschaft und die Anliegen der Hospizbewegung zu transportieren.

Diese Anliegen sind:

- Sterben und Tod im Alltag nicht zu verdrängen
- der Mensch als gesamte Persönlichkeit mit all seinen Dimensionen steht im Mittelpunkt (Körper, Geist, Seele, Umfeld) – und die Betreuung in allen Ebenen wird versucht
- Zusammenarbeit aller Berufsgruppen
- größtmögliche Orientierung an den Bedürfnissen und Werten der Patienten
- Angehörige sind ein ganz wichtiger Teil des Systems, damit dem

Patienten bestmögliche Lebensqualität geboten werden kann („dem Patienten geht es nur gut, wenn es den Angehörigen gut geht“)

- Wahrhaftigkeit leben:

Dazu gehört die Thematisierung von Endlichkeit, Abschied, Tod und den damit verbundenen Gedanken und Gefühlen

Die ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen möchten Patienten und Angehörigen helfen, die letzte, schwere Zeit bestmöglich leben und nützen zu können. Eventuell auch bestehen – mit sich und den anderen – und dankbar loszulassen.

Ausstellung „NOCH MAL LEBEN“

Fr., 20. 02. bis Sa. 21. 03. 2009

Fotoforum West, Adolf-Pichlerplatz, lbk.

Di., Mi., Fr. 15 - 19 h

Do. 15 - 21 h,

Sa. 10 - 16 h

www.noch-mal-leben-innsbruck.at

Interessierte sind zu einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung mit Führung (Angelika Scheiber) eingeladen. Wir fahren am Freitag, dem 6. März, um 14.00 Uhr mit einigen Privat-PKW nach Innsbruck.

Anmeldungen: PA Markus Ruetz, Tel. 0676/8730 7695 *Angelika Scheiber*



Vergelt's Gott!

Wir möchten uns bei den Spendern in beiden Pfarren recht herzlich für Ihre Großzügigkeit bei folgenden Sammlungen bedanken:

- Bruder und Schwester in Not**
EUR 7.328,-
- Sternsingeraktion**
EUR 13.492,-
- Missio-Sammlung 6. Jänner**
EUR 480,-

Wir bitten auch weiterhin um Ihre Bereitschaft zu teilen und zu helfen! **Danke!**

(bp)

Über 80 (!) Beteiligte lassen in beiden Pfarren das Sternsingen Jahr für Jahr „unter einem guten Stern“ stehen! Danke auch für euren Einsatz!



Foto: Egg Jakob

Stern sei Dank

Anfang des Jahres zogen 15 Gruppen „unter gutem Stern“ durch unsere beiden Pfarren Perjen und Maria Himmelfahrt. Sie verbreiteten die Botschaft vom menschengewordenen Gott, verbunden mit der Bitte um eine Spende für Menschen, die täglich neu um ihren Lebensunterhalt kämpfen müssen. Insgesamt kamen heuer über EUR 13.400,- (beide Pfarren) zusammen. Dafür und für die vielen guten Süßigkeiten allen SpenderInnen ein herzliches **DANKE!**



Ein ganz besonderes und großes Danke möchten wir den 50 Kindern und 30 BegleiterInnen sagen, die trotz Kälte tapfer durchgehalten haben.

Damit so eine große Aktion auch gut funktioniert, braucht es viele, die mithelfen und sich engagieren. Ganz besonders danken wir in der Pfarre Maria Himmelfahrt: Renate Unterhuber, Eva Metzger, Rosmarie Triendl und Birgit Pöll.

In Perjen gebührt ein besonderer Dank: Siggie Thurner, Eva Dittrich, Maria, Elisabeth und Richard Marth, Maria Humer und Klara Venier. *(mr)*

Meditationsgruppe

Zum zweiten Mal fand im vergangenen Herbst der Kurs „Einführung in die christliche Meditation“ im Bildungshaus Alter Widum statt. Acht Frauen und Männer trafen sich an sieben Abenden und wurden von Dekan Martin Komarek in den verschiedenen Meditationstechniken angeleitet.

Aufgrund der für alle sehr positiven Erfahrungen bietet nun das Bildungshaus Alter Widum vorerst einmal bis zum Sommer eine monatliche Gemeinschafts-Meditation an, bei der alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Um freiwillige Spenden zugunsten der Bildungsarbeit des Alten Widum wird gebeten.

Die Treffen finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch **04. 03. 09** um 19.00 Uhr

Mittwoch **01. 04. 09** um 19.00 Uhr

Mittwoch **29. 04. 09** um 19.30 Uhr

Mittwoch **03. 06. 09** um 19.00 Uhr

Mittwoch **01. 07. 09** um 19.00 Uhr

(mk)



Aktion Familienfasttag 2009

Die Katholische Frauenbewegung Österreichs lädt Sie in der Fastenzeit zum Teilen mit Menschen in Not ein. Setzen Sie bitte ein Zeichen der Solidarität und beteiligen Sie sich an der Aktion Familienfasttag. Projekte in Asien und Lateinamerika im Ausmaß von zwei Millionen Euro sollen dadurch unterstützt werden.

Die Würfel zur Aktion werden in der Pfarre **Maria Himmelfahrt am 1. Fastensonntag** ausgeteilt. Wir bitten Sie, diese mit Ihrer Spende am **5. Fastensonntag wieder zum Gottesdienst mitzubringen**. In der Pfarre **Perjen** wird die Sammlung zum Familienfasttag am **2. Fastensonntag** durchgeführt.

Unser Teilen ermöglicht vielen Menschen ein menschenwürdiges Leben ohne Hunger, schafft Würde und schenkt die hoffnungsvolle Perspektive, das Leben zukünftig selbst in die Hand nehmen zu können.

(bp)





Ein Plädoyer für das „Scheitern können“

Es fällt uns oft schwer, einzusehen, dass wir bei einer Sache gescheitert sind, dass wir unser Ziel nicht erreichen oder vielleicht falsch lagen. Deshalb fällt es uns auch oft schwer, uns zu entschuldigen und andere um Verzeihung zu bitten.

Vielleicht hängt das auch damit zusammen, dass wir in einer Zeit leben, in der alles so perfekt sein muss, so perfekt wie es uns die Werbung und das Fernsehen eben zeigt. Wir müssen bis ins hohe Alter jung, sportlich und aktiv sein, wenn unsere Beziehung nicht mehr perfekt erscheint, suchen wir uns einen neuen Lebensabschnittspartner, unsere Kinder sollten möglichst selbstständig sein, kindlich, wenn es uns danach ist und mindestens genauso erfolgreich, wie wir es gerne wären. Gibt es da noch Platz für Schwächen, fürs Fehler machen, fürs Scheitern? Uns Christen könnte gerade das Osterfest Mut machen, zu uns selbst und zu unseren Feh-

lern zu stehen. Ist das Kreuz, an das Jesus genagelt wurde, nicht gerade tiefster Ausdruck seines Scheiterns, eines Zugebens von Ohnmacht?

Gerade dieses letzte und extremste Scheitern macht aber auch jene Kraft deutlich, die in jeder Ohnmacht steckt, die Kraft der Auferstehung, die Kraft des Neubeginns.

Wir alle haben es schon oft erlebt: nur wenn wir unsere Schwächen und Fehler zugeben können, wenn wir es schaffen uns zu entschuldigen und um Verzeihung zu bitten, kann es zu einem wirklichen Neubeginn kommen, zu einem neuen Miteinander und einem größeren Vertrauen.

Nicht unsere Stärken machen uns letztlich liebenswürdig, sondern unsere Schwächen, wenn wir stark genug sind, die anderen um Verzeihung zu bitten.

Ihr Richard



... armer Reicher - reicher Armer?

Ein klein wenig gezeichnet von den vergangenen Monaten, da in meinem Berufsumfeld nicht mehr viel so ist, wie es vor der Finanzkrise war, bin ich schon. Viele Gespräche. Unverständnis. Unsicherheit. Angst. Was muss geschehen mit einem Milliardär, der sich im Alter von 74 Jahren umbringt?

Ich kenne auch einen 74jährigen. Der wurde ausgeraubt. Bestohlen. Der hat gesagt, als wir gemeinsam vom Freitod des deutschen Milliar-

därs im Radio hörten: „Armer Milliardär“.

Wenn jemand „seine Firmen“ zu „seinem Leben“ erklärt, ist er natürlich wertvoll. Schon allein deshalb, weil er damit Arbeitsplätze schafft. Alles für Mütter und Väter - oder für die, die es noch werden können - die mit der Gegenleistung ihrer Arbeitskraft ihre Familien ernähren. Er ist aber auch zu bemitleiden, weil ihm sein (vermeintlicher) Reichtum wertvoller war als das Leben.

Die Quellen des Lebens ziehen sich durch unseren Pfarrbrief.

Was gibt uns Kraft? Was lässt uns scheitern? Und wer nimmt sich das Recht, darüber zu befinden, ob Mitmenschen erfolgreich oder gescheitert sind?

Nach jeder Krise die Erholung.
Nach jedem Winter neues Leben.
Nach dem Kreuz die Auferstehung.

Immer wieder Gelegenheit, darüber nachzudenken, was uns wirklich wichtig ist.

Pfarrgemeinderat Andreas Wolf



Liebe Pfarrbriefleser/innen, liebe Freunde des Alten Widums!

Papst Benedikt XVI. hat zum 2000. Geburtstag des Apostels Paulus das Paulusjahr ausgerufen. Auch wir im Alten Widum haben dieses Thema aufgegriffen und konnten einen interessanten Vortrag zum Thema „Paulus – Mensch und Theologe“ mit Ao. Univ. Prof. Dr. Konrad Huber anbieten. Das vorwiegend männliche Publikum folgte den interessanten Ausführungen des Referenten.

Eine weitere Veranstaltung zum Paulusjahr wird die **Pauluswanderung** am **Freitag, 8. Mai 2009**, mit Albert Pichler nach Kronburg sein (Details folgen).

Wir beginnen Mitte März wieder mit unseren Heilfastentagen mit Diakon Peter Thaler. Wer Interesse hat, bitte im Alten Widum melden.

Für die **Generation 50+** konnte das Katholische Bildungswerk „KBW“ die namhafte **Referentin Hildegard Staininger** zum Thema „**Gesundheit an Körper, Geist und Seele**“ gewinnen. Diese Veranstaltung findet am **Mittwoch, 18. März, um 09.00 Uhr** im Alten Widum statt. *Forcher Gaby*



Ao. Univ. Prof. Dr. Konrad Huber
- der Vortragende zum Thema
„Paulus - Mensch und Theologe“



„Fairdenken - fairhandeln“



Lebensstil, der nicht auf Kosten von zukünftigen Generationen oder von Menschen in anderen Erdteilen geht und auch Raum für Natur lässt.

Du fragst bei jedem Kauf: Ist dies FAIR, ÖKO, NAHE? Für jedes JA stufst du ein Drittel des Kaufpreises als CLEAN ein.

FAIR ist jenes Merkmal, das die Auswirkungen unseres Konsums auf andere Menschen umfasst.

ÖKO ist jenes Merkmal, das die Auswirkungen unseres Konsums auf unsere Umwelt umfasst.

NAHE ist jenes Merkmal, das die Auswirkungen unseres Konsums auf unser Klima umfasst.

Von der **GlobalMarshallPlan**-Gruppe möchten wir diesmal besonders auf die „cleanEuro-Kampagne“ von SOL aufmerksam machen:

„Nachhaltig konsumieren mit cleanEuro“

„cleanEuro“ ist eine Methode, um die Nachhaltigkeit unseres Konsums selbst zu bewerten. Unter „nachhaltig“ verstehen wir einen





Neue Jugendleitung im Dekanat Zams



Mein Name ist Daniel Fürhapter. Ich bin 28 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Frau in Silz!

Seit dem 01. 01. 2009 bin ich der neue Jugendleiter im Dekanat Zams. Ich habe

die Karenzvertretung für Sabine Trenkwald (Bildungskarenz) übernommen.

Neben dem bereits traditionellen Ministranten und Jungscharskirenen, das Ende Jänner stattgefunden hat, dem Ostermarsch und der Nacht der 1000 Lichter werde ich versuchen, durch neue Aktionen und Angebote meine Spuren im Dekanat zu hinterlassen.

Ein besonderes Anliegen ist mir dabei die Begleitung junger Menschen in ihrem Leben und Glauben.

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen in diesem Jahr.

Euer Daniel Fürhapter
Dekanatsjugendleiter
Kontakt:
Jugend.stimmt@gmx.net
0676/87307298

Einkehrtag für Frauen

Wie schon in den vergangenen Jahren lädt die Katholische Frauenbewegung/Dekanat Zams zu einem dekanatlichen Einkehrtag ein. Inhaltlich werden diese Stunden von Frau Mag. Christa Hallinger gestaltet. Zum Abschluss (16.00 Uhr) wird Dekan Martin Komarek mit uns Eucharistie feiern.

Wann: 25. März 2009
Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr
Wo: Pfarrsaal Landeck

Anmeldung:

Bis spätestens **Sonntag, 22. März** im jeweiligen Pfarramt oder bei Luise Kraxner (66602) bzw. bei Annemarie Sailer (62369).

.....
Unser *PfarrBrief* wird mitfinanziert von der Volksbank Landeck. Vielen Dank!

VOLKSBANK LANDECK

SICHERES GELD

Volksbank-Kapitalsparbuch

- kurze Laufzeit
- Kapital- und Zinsgarantie
- Geld ist jederzeit verfügbar

Auf dem Weg zu unserem Fest

In Maria Himmelfahrt haben sich schon seit Jänner 26 Erstkommunionkinder mit ihren Familien auf den Weg der Vorbereitung gemacht. Von ganzem Herzen hoffen wir, dass es ein guter gemeinsamer Weg wird.



Hier die Vorschau auf einige Stationen auf diesem Weg:

21. Feber	19.00 Uhr	Familiengottesdienst (Versöhnung/Vergebung)
07. März	19.00 Uhr	FamilienWortgottesdienst (Jesus im Wort)
21. März	19.00 Uhr	Familiengottesdienst (Mahl halten)
28. März	19.00 Uhr	Familiengottesdienst (segnen-Segen sein)
26. April	09.00 Uhr	Erstkommunion (Einzug von der VS)



hinten: Mathias Sonnweber, Yolanda Quan, Tobias Oberkofler
Mitte: Uli Froschauer, Sabrina Wolf, Rosa Greuter, Viktoria Quan, Gabriel Sprenger
vorne: Bettina Waldner, Alina Schnalzer, Felix Erhart, Fabian Ewerz, David Huber



hinten: Simon Höhenwarter, Kerim Braun, Yunita Haag, Fabian Whys, Miguel Waibl
vorne: Simon Thomas, Julia Schögler, Anna Carpentari, Noah Graber, Sabine Praxmarer, Lukas Kathrein
nicht auf dem Foto: Sara Tamanini, Tobias Knoll

Ein herzliches Danke an alle Eltern, an die Religionslehrerin Maria und auch ein großes Danke an die LehrerInnen der VS Angedair für die (musikalische) Unterstützung!



Firmvorbereitung in Maria Himmelfahrt

– Das Leben, die Pfarre erleben!



Dieses Jahr steht die Firmvorbereitung ganz unter dem Vorzeichen „Leben in der Pfarre erleben“. Den Hauptansatz dafür bilden zahlreiche Projekte, die nicht eigens nur für die Firmung inszeniert werden, sondern die „alltägliche“ Situationen von Pfarrleben oder christlich motiviertem Handeln darstellen. Unter diesen können die FirmkandidatInnen jeweils fünf auswählen, um konkret kennen zu lernen, was es heißt in unserer Pfarre zu leben und was man da auch erwarten kann. Das reicht von Klassikern wie den Gottesdiensten in der Kirche, über Wallfahrtsangebote bis hin zu eher „unscheinbaren“ Sachen, wie für eine Gruppe ein Mittagessen zu kochen, Kirchenschmuck und allem, was Menschen bei uns in und für die Pfarre tun. Darüber hinaus wird die Vorbereitung von drei gemeinsamen Nachmittagen eingerahmt und strukturiert, die die Gemeinschaft der Firmgruppe und ihre Beziehung zu Pfarrgemeinde, Firm sakrament und Christus im Mittelpunkt haben werden.

Die Feier der Firmung findet bei uns am Samstag, dem 6. Juni, statt. Für die Spendung des Sakramentes der Firmung konnten wir dieses Jahr den Abt von Wilten, Raimund

Schreier, gewinnen. Wilten ist zur Zeit in Tirol das Kloster - oder genauer gesagt Stift - mit dem meisten Nachwuchs an jungen Ordensleuten. Da haben wir uns gedacht, das kann für einen Firmspender nur ein gutes Vorzeichen sein!

Zum zweiten Mal findet in unserer Pfarre die Firmvorbereitung für die Altersgruppe der 14-15jährigen statt, die in die 8. Schulstufe gehen. Dieses Alter trägt zum einen dem immer größeren Anspruch der eigenen freien Entscheidung zur Firmung Rechnung und hat andererseits noch den Vorteil der Beheimatung in den Klassengemeinschaften für die jugendlichen FirmkandidatInnen.

Michael Plangger, Jugendleiter





Katholischer Familien- verband in Aktion

Verteilt über das ganze Jahr setzt der Katholische Familienverband/ Zweigstelle Landeck immer wieder verschiedenste Aktionen:

Spielenachmittag, Lichtmessfeier für Eltern, die während des letzten Jahres ihr Kind taufen ließen, Tauschmärkte (Herbst/Frühjahr), Muttertagsaktion, ...

Bei den monatlichen Treffen tauschen wir uns aus, planen und basteln für die jeweils kommenden Aktionen.

Ganz besonders möchten wir wieder auf unseren nächsten **TAUSCHMARKT** aufmerksam machen. Am **4. April 2009** gibt es im Pfarrsaal wieder die Möglichkeit, gut erhaltene Spielsachen, Fahrräder, Skateboards, Rollerskates, ... abzugeben bzw. zu kaufen. Wer gut Erhaltenes nicht wegwerfen oder günstig einkaufen möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse.

Annahme: 9.00 – 11.00 Uhr
Verkauf: 14.00 – 15.30 Uhr
**Auszahlung
und Rückgabe: 16.30 – 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf euer Kommen und reges Tauschen! (mr)

Unterwegs zum Menschen

Im März 2009 sind wieder rund 2700 Haussammlerinnen und Haussammler für die Caritas im gesamten Gebiet der Diözese Innsbruck von Tür zu Tür unterwegs.

Sie bitten auch in diesem Jahr um Spenden zur Unterstützung von Menschen in akuten Notsituationen. Die gesamten Spenden der Caritas-Haussammlung werden für die Inlandshilfe in Tirol verwendet.

Die HaussammlerInnen erledigen ihren Dienst freiwillig und ohne einen Cent Bezahlung. Caritasdirektor Georg Schärmer bittet die Tiroler Bevölkerung um freundliche Aufnahme dieser „Botschafter der Nächstenliebe“. Für den Chef der Caritas ist gerade die Haussammlung ein „Zeichen einer aufrechten Kultur der Hilfsbereitschaft und Solidarität in Tirol.“

Als Dank für Ihre Spende bringen die HaussammlerInnen die vom Bischof gesegneten Caritas-Segensbänder mit.

Ihre Spende ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität mit Ihren bedürftigen Mitmenschen. Danke für Ihre Mithilfe! (bp)



Die Weihnachtsfeier ...

... und einiges mehr!

Am 20. Dezember 2008 fand wieder die traditionelle Weihnachtsfeier der Jungschar gemeinsam mit den MinistrantInnen statt.

Zahlreiche Kinder erschienen trotz schlechten Wetters und fanden sichtlich Spaß an dem gut organisierten Programm, das unsere Begleiter vorbereitet hatten.

Nach einigen Spielen gab es dann noch eine kleine Stärkung.

Aufgrund des schlechten Wetters konnte die alljährlich durchgeführte Fackelwanderung zur Waldkapelle leider nicht stattfinden, aber zum Glück gab es einen Plan B, der mindestens genau so lässig war wie die Wanderung.

Auch die Betreuer der Jungschar Landeck kamen bei der Weihnachtsfeier nicht zu kurz und wurden am gleichen Abend noch zum Gasthof Löwen auf ein Weihnachtsessen eingeladen.

Am 7. Februar war die große Faschingsparty angesagt. Viele Kinder, viele tolle Maskierungen, viele Krapfen, viele lustige Spiele ...

Fast hätten wir es vergessen:

An folgenden Sonntagen verkauft die Jungschar nach dem Gottesdienst Kuchen:

- 1. 3. 2009
- 5. 4. 2009
- 3. 5. 2009

Wir hoffen auf rege Beteiligung und bitten um Ihre freiwilligen Spenden!

Alexander Pircher, Florian Stecher, Benjamin Wucherer





BESCHENKT
MIT GOTTES LEBEN
IN DER TAUFE ...

Dezember:

* **Paul Ladner** - Sohn von
Ladner Helmut und Christine

Jänner:

* **Sarah Strolz** - Tochter von
Strolz Harald und Margit

Februar:

* **Carina Büsel** - Tochter von
Büsel Andreas und Martina

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine

Maria Himmelfahrt:

11. April (Osternacht)

09. Mai

06. Juni

WIR TRAUERN UM ...

Dezember: Walch Gottfried
Plangger Irene
Wiestner Herta

Jänner: Kues Maria
Müllauer Berta
Bilgeri Reinhard
Marth Ferdinand
Pepi Ladner
Günther Wyhs

Feber: Resi Haslwanter
Anna Spiß
Elisabeth Schueler

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!



HERR, DU BIST NICHT
EIN GOTT DER TOTEN,
SONDERN LEBENDIGER MENSCHEN.
IN DIR LEBEN ALLE,
DIE DU HEIMGERUFEN HAST.



Ein Fest mit Jesus



stehend: David Zolet, Noah Trenkwalder, Johannes Gleinser, Felix Wucherer, Fabienne Scherl, Maria Kaufmann; vorne: Celine Carpentari, Sebastian Moreau, Romina Pircher, Hannah Mair, Olivia Weigand, Olivia Moli; nicht auf dem Foto: Philip Nairz

In Perjen bereiten sich heuer 13 Familien mit ihren Kindern auf das große Fest der Erstkommunion vor. Bis es so weit ist, haben wir noch ein Stück gemeinsamen Weges vor uns.

Ganz herzlich laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

- | | | |
|-------------------|-----------|---|
| 08. März, | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst (Vorstellung) |
| 22. März, | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst (Versöhnung/Vergebung) |
| 05. April, | 09.45 Uhr | Palmweihe, Einzug und feierl. Gottesdienst |
| 26. April, | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst (Mahl halten) |
| 03. Mai, | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst (segnen-Segen sein) |
| 17. Mai, | 09.45 Uhr | Erstkommunion (Einzug von der VS) |
-

Ein herzliches **DANKE** an alle, die sich für die Vorbereitung engagieren:

... den Eltern, der Religionslehrerin Marlene, den Lehrerinnen der Volksschule Perjen (mr)

Welches ist das bessere Firmalter?

Wege suchen, Neues ausprobieren

So manchen kommt die Debatte vielleicht schon ewig vor. Immer wieder mal wird über das beste Firmalter geredet und debattiert. Aber ganz so alt ist diese Diskussion noch gar nicht. Erst mit den einsetzenden Umbrüchen in unserer Gesellschaft nach den beiden Weltkriegen stellte sich diese Frage, wenn auch etwas verzögert, in vielen Pfarrgemeinden nach vielen Jahrhunderten zum ersten Mal wieder. Und nicht immer ist es dann auch beim ersten Mal gleich ausdiskutiert.

Das Anliegen, dass die FirmkandidatInnen möglichst frei und eigenständig über ihre Firmung entscheiden können, drängt das Alter der Firmspendung nach oben. Auch die Sichtweise, dass Firmung in ein selbstständiges und erwachsenes Glaubensleben führen soll, spricht dafür, erst spät zu firmen. Die Pfarrgemeinden wiederum hoffen auf eine Verkürzung der verbindlichen Kontakte mit ihren Mitgliedern zwischen Firmung und Ehe oder Taufe der eigenen Kinder. Also nichts wie rauf mit dem Firmalter, und das

möglichst weit, möchte man meinen. Tatsächlich haben wir in unserer Diözese derzeit eine Spanne beim Alter der Firmspendung zwischen 12 und 19 Jahren.

Auf vielerlei Weisen und in unterschiedlichen Modellen wird jede Altersgruppe auf die Firmung bestmöglich vorbereitet. Aber ist das „bestmögliche“ auch immer schon gut genug?

Im unteren Altersbereich der Firmvorbereitung haben die Meisten mit der Spannung zwischen „nicht mehr ganz Kind“ und „noch nicht ganz Jugendliche zu sein“ zu kämpfen. Was den einen schon überfordert, findet der nächste öde und primitiv. Auch fehlt es zunehmend an freiwilligen MitarbeiterInnen, die diese Gruppen im klassischen Sinn begleiten. An der oberen Grenze ist das Erreichen der möglichen BewerberInnen an sich schwer schaffbar und das Gruppengefühl der Jahrgänge hat sich durch unterschiedliche Lebenswege schon sehr verflüchtigt. Den Weg einer langen Vorbereitung über viele Jahre hinweg scheuen viele und springen





Erfreulich, die „volle Stube“ bei der Krankensalbung am Elisabethsonntag

lieber wieder ab. Aus all den Für und Wider tut sich meiner Meinung nach eine kompromissfähige Mitte auf. In unserem Schulsystem sind die Jugendlichen bis zur 8. Schulstufe weitgehend in ihren Klassengemeinschaften eingebunden. Sie stehen an einer bedeutenden Schwelle für ihr weiteres Leben und sind in ihrer Entwicklung zu mehr Eigenständigkeit bereits weit vorangeschritten. Deshalb glaube ich, dass Firmvorbereitung für 14-15jährige ein gut gangbarer Weg sein kann, der die Erfordernisse unserer Zeit gut trifft. Dabei ist größtmögliche Einheitlichkeit der Standards für Firmvorbereitung in so zusammengeschlossenen Gebieten wie Landeck mit seinen drei Pfarreien eine erstrebenswerte Zielsetzung. Dass dies nicht überall gleichzeitig und mit gleicher Geschwindigkeit möglich ist, gehört zu unserem Leben von der „Einheit“ in der „Vielheit“ dazu. Aber wenn wir nicht immer wieder auch zur Einheit zusammenfinden können, wird unsere Vielfältigkeit eine andere sein um des „anders sein willens“ und verliert ihre schillernde Pracht, die sie nur gemeinsam entfalten kann!

Michael Plangger, Jugendleiter

Gestärkt durch Salbung und Jause

Am Elisabethsonntag lud die Pfarre Perjen die Senioren um 14.00 Uhr zum Gottesdienst mit Krankensalbung ein. Danach wurden sie von den Frauen der Mütterrunde im Pfarrsaal mit Kuchen, Kaffee, Tee und belegten Broten bewirtet.

Da nicht so viel Gäste waren, hatten wir Frauen auch genügend Zeit, uns auf ein nettes Gespräch dazuzusetzen. Wir empfanden dies als eine persönliche Bereicherung.

Damit nächstes Mal wieder mehr an dieser Feier teilnehmen können, werden wir Einladungen verschicken und einen Abholdienst anbieten.

Monika Rotter



Fackeln und Eis

Erstmals machten sich auf Einladung der Pfarre einige Perjener Familien zu einer gemeinsamen Fackelwanderung von Rifenal zur Kronburg auf den Weg. Nachdem wir den zum Teil eisigen Weg gut hinter uns gebracht hatten, feierten wir in der Kirche eine Andacht zum Thema Licht. Anschließend entzündeten die Kinder die Fackeln und wir marschierten wieder Richtung Rifenal. Eine gemütliche Einkehr im Gasthof Kreuz rundete diese gemeinsame Aktion ab. Die positiven Rückmeldungen ermutigen uns, wieder einmal etwas gemeinsam zu unternehmen.

(mr)

Karfreitags-Ratschen

Die Perjener MinistrantenInnen möchten Euch am Karfreitag mit dem „Ratscher-Spruch“ besuchen. Die Spenden werden für einen Ministrantenausflug und für die Ministrantenarbeit verwendet. Wir bitten wiederum um freundliche Aufnahme!

Kleinkindergottesdienst

Seit September 2008 treffen wir uns wieder an jedem letzten Sonntag im Monat zu unserem Kleinkindergottesdienst. In der gemeinsamen Zeit im Pfarrsaal wird gebastelt, erzählt, gesungen und gespielt. Die Kinder lernen so christliche Glaubenselemente spielerisch kennen. Wir freuen uns über jedes neue Kind, das zu unserem Gottesdienst kommt.

Petra und Egon Kaufmann



Termine Kleinkindergottesdienste:

Perjen:

jeden letzten Sonntag im Monat
29. März/26. April

MHF:

jeder 2. Sonntag im Monat
8. März/10. Mai





**BESCHENKT
MIT GOTTES LEBEN
IN DER TAUFE**

Dezember:

* **Lena Nova Prantauer**

Tochter von Sabine Prantauer
und Norbert Volderauer

Gottes Segen und viel Freude!

Die nächsten Tauftermine
in **Perjen** sind am:

22. März

11. April (Osternacht)

16. Mai

WIR TRAUERN UM ...

Dezember: Paul Stachowitz

Feber: Alexander Albl



Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

: Mini . Jungschar . Jugend

**Spiel, Spaß und
gemeinsames Feiern ...**

Seit September 2008 betreuen wir eine Jungschargruppe. Bisher hatten wir schon jede Menge Spaß, verbrachten viele Stunden miteinander, spielten, lachten und tanzten und wir veranstalteten sogar eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen JS- und Minigruppen, bei der jedes Kind die Möglichkeit hatte, sein Instrument mitzubringen und uns etwas vorzuspielen. Auch für die zukünftigen Jungscharstunden

haben wir schon viele verschiedene Dinge geplant, wie zum Beispiel unsere gemeinsame Faschingsfeier, und wir werden auch auf die Interessen unserer Jungscharkinder eingehen und hoffentlich noch viele schöne, gemeinsame Stunden miteinander verbringen!



Euer Perjener-Jungscharteam

Teresa, Lena, Sarah, Nadine und Raphaela



: Öffentliche Bibliothek



Öffentl. Bücherei
LANDECK - PERJEN

Bücher, Bücher, Bücher!

In der öffentlichen Bibliothek Perjen, die im Kapuzinerkloster ebenerdig untergebracht ist, stehen heute den Lesern 4100 Medien zur Verfügung. 1952, als die ersten 270 Bücher in selbstgezimmernten Regalen aufgestellt wurden, hat man sicher nicht gedacht, dass jährlich ca. 2000 Kinder und Erwachsene regelmäßig die Bibliothek besuchen, um in Büchern zu schmökern, Spiele auszuprobieren oder um sich einfach zu unterhalten. So ist die Bibliothek auch ein Treffpunkt für junge Familien.

Das Angebot ist breit gefächert und reicht von Kinder- und Jugendbüchern über Sachbücher (auch viele Bastelbücher), Comics, Romane und wahre Lebensberichte sowie religiöse Bücher und Videos, bis zu Spielen und informativen Zeitschriften.

Laufend werden neue Medien angekauft, um auf die Wünsche unserer Leser einzugehen und aktuelle Bestseller anzubieten.

Die ÖB Perjen ist ein Teil des **Büchereiverbund Landeck**, der die Stadtbücherei und die ÖB in Bruggen

umfasst. Jede Bibliothek hat einen Schwerpunkt. In Perjen sind dies Kinder- und Jugendbücher. **Jahreskarten** gelten in allen Bibliotheken Landecks! Wir sind auch telefonisch unter der Nummer: 05442/62424 zu erreichen und freuen uns jederzeit über neue Leser. Die Öffnungszeiten sind ganzjährig:

Mittwoch: 17:30 – 20:00 Uhr
Freitag: 18:00 – 19:30 Uhr

Im Frühjahr 2009 findet in Zusammenarbeit mit dem Kameraklub Landeck ein **Filmabend** im Rahmen des Projekts: „LebensSpuren Begegnungen der Generationen“, statt. (Näheres wird noch bekanntgegeben!)

Vielleicht schauen Sie einmal bei uns vorbei und sagen dann auch wie unsere jungen Leser: „I kimm wieder!“

Euer Perjener
Bibliotheksteam

*Wachter Elisabeth
und Eva, Marth Lisi,
Wilfer Bianca und
Geiger Claudia*





Die Kinderseite!

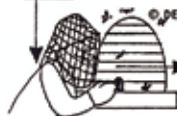
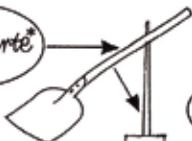
Fastenzeit – sechs Wochen Zeit, um all das abzuwerfen, was uns auf dem Weg nach Ostern schadet
 Viel Erfolg
Sabine Käß

haben sich verstoßt!



Aber wo???

Spieldkarte



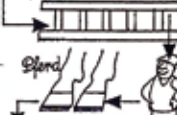
Raum zwischen Bergen



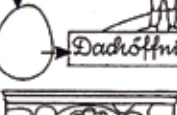
Novemberwetter



Musikinstrumente



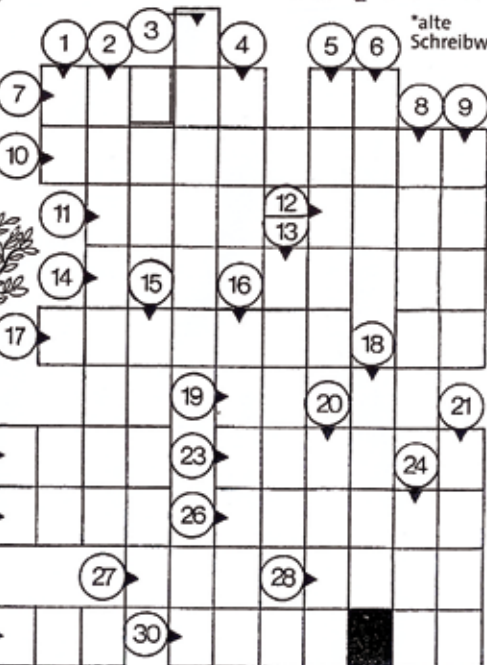
haben Buchstabe



Dachöffnung



Kürzname Vorname



alte Schreibweise

Rätselspab: Fang bei der Spieldkarte mit der 1 an, dann geht es weiter von Pfeil zu Pfeil!



Eskimowohnung

absolute Vermutung





Besondere Gottesdienste/Landeck

Mitwoch	25.02.		Aschermittwoch
		07.00 Uhr	Hl. Messe m Aschenauflegung
		19.00 Uhr	Ökumen. Wortgottesdienst
Sonntag	01.03.	08.30 Uhr	Hl. Messe, Kuchenaktion der JS
Freitag	06.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Kloster in Zams (Achtung: WGD entfällt!)
Samstag	07.03.	19.00 Uhr	FamilienWortgottesdienst
Sonntag	08.03.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
Freitag	20.03.	19.00 Uhr	Ökum. Taizegebet (ev. Markuskirche)
Samstag	28.03.	19.00 Uhr	Familiengottesdienst
Donnerstag	02.04.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag	05.04.	09.00 Uhr	Palmsonntag - Palmweihe beim Musikpavillon, anschl. Prozession zur Kirche, Hl. Messe mit Passion (Kuchenaktion JS)
Donnerstag	09.04.		Gründonnerstag
		19.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
Freitag	10.04.		Karfreitag
		15.00 Uhr	Betrachtung zur Sterbestunde Christi
		17.00 Uhr	Karfreitagsfeier für Kinder
		19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Samstag	11.04.		Karsamstag – Tag der Grabesruhe
		17.00 Uhr	Feier für Kinder
		21.00 Uhr	Feier d. Osternacht
Sonntag	12.04.		Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung
		10.00 Uhr!	Festgottesdienst mit Chor
Montag	13.04.	10.00 Uhr!	Ostermontag – Festgottesdienst
Freitag	17.04.	19.00 Uhr	Taizegebet
Sonntag	26.04.	09.00 Uhr	Erstkommunion
Samstag	02.05.	19.00 Uhr	Florianimesse
Sonntag	10.05.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
Montag	18.05.	19.00 Uhr	Bittgang
Dienstag	19.05.	19.00 Uhr	Bittgang
Mittwoch	20.05.	19.00 Uhr	Bittgang – anschl. Hl. Messe
Donnerstag	21.05.	08.30 Uhr	Christi Himmelfahrt – Festgottesdienst
Freitag	22.05.	19.00 Uhr	Taizegebet
Sonntag	24.05.	10.00 Uhr	Familienwortgottesdienst

+ **Die Kreuzwegandachten** sind in der Fastenzeit jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr.

+ **Die Kinderkreuzwegandachten** sind am 6., 13., 20. u. 27. März um 17.00 Uhr.

GENERELL:

+ **Sonntagsgottesdienst um 08.30 Uhr**

+ **1. Samstag im Monat um 19.00 Uhr**

Wortgottesdienst, 2.,3., bzw. 4. Sa. Hl. Messe



Besondere Gottesdienste/Perjen

Mittwoch,	25.2.	Aschermittwoch	
		19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung
Freitag,	06.3.	07.00 Uhr	Hl. Messe (Abendmesse entfällt!)
		19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Kloster Zams
Sonntag,	29.3.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
		14.00 Uhr	Ökumenischer Stadtkreuzweg (Start in Perjen)
Freitag,	03.4.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag,	05.4.		Palmsonntag
		09.45 Uhr	Palmweihe beim Lötzkreuz anschl. feierl. Einzug in die Kirche und Hl. Messe mit Passion
Donnerstag,	09.4.		Gründonnerstag
		19.00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl (Chor)
Freitag,	10.4.		Karfreitag
		15.00 Uhr	Kinderkreuzweg
		19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Männerchor)
Samstag,	11.4.		Karsamstag – Tag der Grabesruhe
		21.00 Uhr	Feier der Osternacht (Chor)
Sonntag,	12.4.		Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung
		10.00 Uhr	Festgottesdienst (Chor)
Montag,	13.4.	10.00 Uhr	Ostermontag – festl. Gottesdienst
Sonntag,	26.4.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Samstag,	02.5.	19.00 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag,	17.5.	09.45 Uhr	Einzug und anschl. feierl. Erstkommunion
Montag,	18.5.	19.00 Uhr	Bittgang
Dienstag,	19.5.	19.00 Uhr	Bittgang, anschl. Hl. Messe
Mittwoch,	20.5.	19:00 Uhr	Bittgang
Donnerstag,	21.5.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Festgottesdienst (Chor)

+ **Die Kreuzwegandachten** sind jeden Montag und Donnerstag (Gestaltung durch versch. Gruppen) um 18.00 Uhr in der Kirche.

GENERELL:

- + **Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr**
- + **1. Samstag im Monat um 19.00 Uhr**
- Hl. Messe, 2.,3., bzw. 4. Samstag Wortgottesdienst**



NICHT
STEHEN BLEIBEN

WER BEI SICH
SELBST STEHEN
BLEIBT, KOMMT
NICHT WEIT.
AUFREGEND
WIRD DAS LEBEN
ERST DANN,
WENN WIR UNS
HERAUSRUFEN
LASSEN ÜBER
DIE EIGENEN
GRENZEN
HINAUS.

(BISCHOF FRANZ KAMPHAUS)

... übrigens - der nächste PfarrBrief erscheint schon Ende Mai 09
- pünktlich zu Pfingsten ...